

# Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

**Ihr Ansprechpartner**  
Olaf Hoppe

**Durchwahl**  
Telefon +49 341 966 44400  
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@  
polizei.sachsen.de\*

02.09.2020

## Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 417|20

### Polizeieinsatz in Neustadt-Neuschönefeld

#### 1. Korrektur

In dem dritten Absatz wurden geringe Umformulierungen vorgenommen, die zu einer besseren Verständlichkeit beitragen sollen.

Ersteller: Maria Braunsdorf (mb), Therese Leverenz (tl)

### Polizeieinsatz in Neustadt-Neuschönefeld

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld), Ludwigstraße

Zeit: 02.09.2020, gegen 06:00 Uhr

Heute Morgen wurde durch die Polizei ein Durchsuchungsbeschluss des Amtsgerichts Leipzig durchgesetzt. Vorausgegangen war eine Strafanzeige wegen eines Hausfriedensbruchs. Im Einsatz eingebunden waren Kräfte der Polizeidirektion Leipzig als auch der Bereitschaftspolizei Sachsen. Einsatzbegleitend wurde in den Morgenstunden ein Sensocopter eingesetzt. Zweck der Durchsuchung war die Identitätsfeststellung der im Haus befindlichen Personen.

Im Zusammenhang des Einsatzes wurden vier Personen (2x männlich, 2x weiblich) festgestellt, deren Identität geprüft wurde. Daraufhin wurde bekannt, dass gegen einen der Männer (37, deutsch) ein örtlicher Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Leipzig, vorlag. Eine Frau die den Mann begleitet hatte ist nach der Identitätsfeststellung entlassen worden.

Die beiden anderen Personen (m/21/deutsch, w/25/deutsch) ergriffen die Flucht, konnten jedoch kurze Zeit später durch Einsatzkräfte gestellt und zur Durchführung erkennungsdienstlicher Maßnahmen auf ein Polizeirevier

**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion Leipzig**  
Dimitroffstraße 1  
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

gebracht werden. Gegen diese Beiden wurden Ermittlungen wegen des Verdachts eines Hausfriedensbruchs aufgenommen.

Aufgrund der baulich vorgefundenen Situation in der Ludwigstraße 71 war anzunehmen, dass weitere Personen in das daneben befindliche Haus geflüchtet waren und sich dort noch aufhielten. Da die Bausubstanz des Treppenaufgangs im Nachbarhaus einsturzgefährdet war unterstützte die Feuerwehr. Mithilfe der Drehleiter konnten Einsatzkräfte ohne Gefährdung in die obersten Etagen gelangen und die Räume überprüfen. Es konnten keine Personen festgestellt werden. Nachdem ausgeschlossen werden konnte, dass sich keine Personen im Haus aufhalten begann die Sicherung der Fenster und Eingangstüren um einen erneuten Zutritt durch Unberechtigte zu verhindern. (tl/mb)